

21. Vorderladerrangliste des LSV Sachsen-Anhalt Nienburg Teil 1

Der erste Wertungswettbewerb der Vorderladerrangliste des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt wurde am 22.04.2017, wie seit 20 Jahren auf der Sportschießstätte in Nienburg ausgetragen. Erstaunlich war die hohe Beteiligung der Vorderladerschützen aus Sachsen-Anhalt in diesem Jahr, mit 94 Starts war die Teilnahme zum Jahr 2016 um ein Drittel größer. 2016 lag sie bei 67 Starts. Für einige neu, teilnehmenden Vorderladerschützen war es eine Erfahrung bei solch einem Wettbewerb mit zu schießen. Auch wenn die Ergebnisse noch nicht den Erwartungen der Schützen entsprachen, ist es doch wichtig an solchen Wettbewerben teilzunehmen. Lernen bringt Erfahrung und Erfahrung bringen Ergebnisse.

Das Wetter entsprach mal wieder nicht den Wünschen der Schützen, es war kalt und windig, die Sonne war an diesem Wochenende kaum zu sehen. Trotzdem wurden teilweise sehr gute Ergebnisse erzielt.

Maik Kirste aus Naumburg erzielte das höchste Ergebnis des Tages mit 146 von 150 Ringen in der Disziplin Perkussionsgewehr. Kurios, er schoss dieses Ergebnis ohne Schießbekleidung, aber im Arbeitskittel.

Weitere sehr gute Ergebnisse wurden in den drei Kurzwaffendisziplinen erzielt. Frank Pilz schoss mit dem Perkussionsrevolver 131 Ringe. Der Grönniger Schütze Martin Baumbach schoss 141 Ringe mit der Perkussionspistole und 133 Ringe mit der Steinschlosspistole.

Nach einjähriger Abwesenheit vom Schießsport ist Klaus-Dieter Schneider wieder im Wettkampfbetrieb. In gleich drei Langwaffen Disziplinen konnte er den 1. Platz mit ansprechenden Ergebnissen erreichen. Mit dem Perkussionsfreigewehr 136 Ringe, mit dem Perkussionsdienstgewehr 130 Ringe und dem Steinschlossgewehr 100m mit 128 Ringen.

Acht Schützen gingen in der Disziplin Perkussionsgewehr- Auflage an den Start.

Detlef Freund vom Schützenverein Borne holte sich den Sieg mit 142 Ringen.

Schwierige Bedingungen hatten die Flintenschützen auf dem Trapstand. Bei böigen Winden war es nicht einfach die Wurfscheiben zu treffen. Die Mikrofone auf dem Trapstand wurden zudem durch den böigen Wind ausgelöst, so dass manche Wurfscheibe ohne Abruf geworfen wurde. Ärgerlich! Trotzdem konnte Dr. Henry Herper sowohl die Disziplin Perkussionsflinte (15WS) und die Disziplin Steinschlossflinte (12WS) für sich entscheiden. Leider können wir als Veranstalter einer Freiluftwettbewerbes die Wetterbedingungen nicht beeinflussen.

Auf jeden Fall war es zum Auftakt der Vorderlader- Saison ein gelungener Auftakt auch durch die hervorragende Arbeit der vielen Helfer und Organisatoren.

LR Volker Gehrman